MANAGEMENT FORUM

FUTURE NETWORK

KI getriebenes Innovationsmanagement: Datenräume – Souveränität – Mensch-Maschine-Zusammenarbeit

- KI-Anwendungen in der Industrie
- Interoperabilität durch Datenräume: Die Grundlage für den digitalen Produktpass und intelligente Produkte
- Warum Europa digitale Souveränität braucht
- Automatisierung neu gedacht: Enge Mensch-Maschine-Zusammenarbeit
- Digitale Souveränität
- Innovationskraft Fokussierung

Montag, 28. September 2026
12.00–16.30 Uhr

4future.space, Seminarraum Wien
1010 Wien, Graben 17

ReferentInnen: **Astrid Al-Akrawi** (AIT – Austrian Institute of Technology), **Robert Bodenstein** (InfoManagement), **Mario Drobics** (AIT – Austrian Institute of Technology), **Werner Illsinger** (4future business), **Erwin Schoitsch** (AIT), **Walter Sieberer** (NIMBLE Innovation GmbH) und weitere
Moderation: **David Steinmetz** (Future Network)

Mit freundlicher Unterstützung von:

AIT AUSTRIAN INSTITUTE OF TECHNOLOGY

scch { } software competence center hagenberg

VÖSI VERBAND ÖSTERREICHISCHER SOFTWARE INDUSTRIE WOMENinICT

CONNECT EVENTMANAGEMENT

Agenda

12.00 Eröffnung

12.15 KI-Anwendungen in der Industrie
Walter Sieberer (NIMBLE Innovation GmbH)

13.00 Interoperabilität durch Datenräume: Die Grundlage für den digitalen Produktpass und intelligente Produkte
Mario Drobics und Astrid Al-Akrawi (AIT –Austrian Institute of Technology)

13.25 Automatisierung neu gedacht: Enge Mensch-Maschine-Zusammenarbeit
Erwin Schoitsch (AIT –Austrian Institute of Technology)

14.00 Pause

14.30 Thomas Linde (Keba) (angefragt)

15.00 Warum Europa digitale Souveränität braucht
Werner Illsinger (4future business)

15.30 Fokus statt Reaktion: Wie Unternehmen durch Modelle ihre Innovationskraft sichern
Robert Bodenstein (InfoManagement)

16.00 Get-together

16.30 Ende der Veranstaltung

Die Art und Weise, wie wir arbeiten, produzieren und interagieren, verändert sich rasant. Treiber dieser Entwicklung sind Technologien, die längst keine Zukunftsmusik mehr sind, sondern unseren Alltag und unsere Wirtschaft aktiv umgestalten.

Österreichs Industrie muss aufwachen, durch die geopolitischen Verwerfungen der letzten Wochen ergeben sich neue Perspektiven und neue Chance.

Think out-of-the-box: Wassernetze als Digital-Twin abbilden, Seilbahnen als Lösung für städtische Verkehrsprobleme, ... alles Ideen aus Österreich und Unternehmen aus Österreich.

In diesem Event wollen wir Impulse geben, was wir mit unseren genialen Ingenieuren und Technikern alles schaffen können und wie wir mit intelligenter Nutzung von IT – Automatisierung und KI einen richtigen Booster im Rucksack haben.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Veranstaltung Future Network »Innovation Summit 2026« ein. Lassen Sie uns gemeinsam beleuchten, wie die Verschmelzung von digitalen und physischen Welten völlig neue Potenziale für uns eröffnet.

Freuen Sie sich auf spannende Impulse, praxisnahe Beispiele und anregende Diskussionen zu unseren drei Kernthemen:

- **Künstliche Intelligenz:** Von generativen Modellen bis hin zu smarten Analysen – wie KI-Denkprozesse unterstützt und branchenübergreifend Wertschöpfung neu definiert.
- **Robotik:** Intelligente Maschinen und kollaborative Roboter (Cobots) als smarte Werkzeuge und Partner des Menschen in der modernen Arbeitswelt.
- **Automatisierung:** Intelligente Workflows und nahtlose Prozesse, die nicht nur die Effizienz drastisch steigern, sondern vor allem Raum für menschliche Kreativität und neue Ideen schaffen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit Experten und Gleichgesinnten zu vernetzen, Fragen zu stellen und wertvolle Einblicke für Ihr eigenes Arbeitsumfeld zu gewinnen.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen den Blick in die Zukunft zu richten und neue Innovationspotenziale zu entdecken!

KI-Anwendungen in der Industrie

Walter Sieberer (NIMBLE)

KI, Robotik und Automatisierung sind kein Zukunftsthema mehr – sie entscheiden heute über Wettbewerbsfähigkeit. Anhand konkreter Beispiele aus Österreich zeigen wir, wie mutige Ideen und intelligente IT zum Innovationsbooster werden und neue Wertschöpfung ermöglichen, Österreich neu denken!

Interoperabilität durch Datenräume: Die Grundlage für den digitalen Produktpass und intelligente Produkte

Mario Drobics (AIT)

Künstliche Intelligenz steht ganz oben auf der Agenda, doch viele Initiativen scheitern nicht an Algorithmen, sondern an Daten: fehlend, fragmentiert oder nicht zugänglich.

Datenräume adressieren genau dieses Problem. Sie ermöglichen sicheren, kontrollierten Datenaustausch über

Unternehmensgrenzen hinweg und schaffen damit die Grundlage für skalierbare AI-Anwendungen.

Astrid Al-Akrawi (AIT)

Der Vortrag zeigt, wie aus Datenverfügbarkeit konkreter Mehrwert entsteht: von effizienteren Prozessen bis hin zu intelligenten Produkten und dem Digitalen Produktpass. Anhand aktueller Initiativen wird deutlich, wie Interoperabilität zur strategischen Fähigkeit wird.

Die zentrale Frage: Wie können Unternehmen Datenräume gezielt nutzen, um AI erfolgreich einzusetzen und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen?

Automatisierung neu gedacht: Enge Mensch-Maschine-Zusammenarbeit

Erwin Schoitsch (AIT)

Automatisierung, auch in »Smart Manufacturing« und mit KI und Robotik, war weitgehend auf den Produktionsanlagenteil beschränkt. Der Mensch spielt natürlich eine Rolle, aber eher in Logistik, Planung und Kontrolle. Sicherheit der Menschen wurde hauptsächlich durch Schutzmaßnahmen verschiedenster Art (»Fences«) gewährleistet. Mit zunehmender Autonomie (KI!) der Systeme, vor allem in der Robotik und selbstorganisierenden Anlagen mit Mobilität, werden zunehmend Mensch und Maschinen als kooperierende Mitarbeiter im Arbeitsfeld (»Shop Floor«) gesehen, in direktem Kontakt zuarbeitend (»No Fences«). Sicherheit zu gewährleisten ist jetzt eine viel größere Herausforderung und bedarf gesetzlicher Grundlagen und muss sich auf Standards stützen. Es wird gezeigt, wie dies von verschiedenen Seiten angegangen wird:

- KI und die Rollenverteilung »Mensch« und »Maschine« (in weitestem Sinn) als »Mensch-Maschine-Team«
- Industrielle Automatisierung (Collaborative Safety – Safety neu gedacht, auch »Agentic AI« in der industriellen Automatisierung)
- Collaborative Robotics – Roboter agieren im menschlichen Umfeld, mit und für Menschen

Es wird Einblick in die sich entwickelnden Standardisierungslandschaft und Eco-System gegeben.

Warum Europa digitale Souveränität braucht

Werner Illsinger (4future business)

Digitale Infrastruktur ist heute die Grundlage unserer Wirtschaft – zugleich wächst Europas Abhängigkeit von globalen Plattformen und Cloud-Anbietern. In seinem Vortrag beleuchtet Werner Illsinger das »Trilemma der digitalen Souveränität« und zeigt, warum sich technische Exzellenz, wirtschaftliche Effizienz und rechtliche Kontrolle nicht gleichzeitig vollständig erreichen lassen. Der Beitrag bietet eine klare Einordnung der aktuellen Herausforderungen sowie praxisnahe Ansätze, wie Organisationen bewusst mit technologischen Abhängigkeiten umgehen können.

Fokus statt Reaktion: Wie Unternehmen durch Modelle ihre Innovationskraft sichern

Robert Bodenstein (InfoManagement)

Herausfordernde Zeiten verlangen von Organisationen ein Höchstmaß an Anpassungsfähigkeit (Agilität) und Widerstandskraft (Resilienz). Unklare Zielsetzungen und rein reaktives Handeln führen zu Reibungsverlusten, die die Rentabilität und die Innovationskraft massiv untergraben. Modelle helfen Unternehmen in turbulenten Märkten, den Fokus nicht zu verlieren. Sie dienen als strukturiertes Navigationswerkzeug, um Engpässe zu identifizieren, Ressourcen optimal zu verteilen und messbare Effizienzgewinne zu realisieren.

Teilnehmer des Vortrags erhalten Zugriff auf umfangreiche Publikationen.

Dieser Vortrag ist auch für Teilnehmer der EAM Community zugänglich.

ReferentInnen

Astrid Al-Akrawi *ist seit 2022 am AIT Austrian Institute of Technology tätig und beschäftigt sich mit der Entwicklung vertrauenswürdiger digitaler Infrastrukturen für resiliente und nachhaltige Wertschöpfungssysteme. Im Fokus ihrer Forschung stehen dezentrale Infrastrukturen und vertrauensbasierter Datenaustausch zur sicheren Nutzung verteilter Daten. In Anwendungen wie dem Digitalen Produktpass entwickelt sie Konzepte zur Stärkung von Resilienz, Transparenz und zirkulärer Wertschöpfung.*

Robert Bodenstein, *MBA CMC, Unternehmensberater, Buchautor, international Speaker.*

Mario Drobics *ist Leiter der Competence Unit für Cooperative Digital Technologies am AIT Austrian Institute of Technology GmbH. Er ist promovierter Mathematiker und befasst sich seit mehr als 25 Jahren mit der Nutzung und Analyse von Daten in unterschiedlichen Anwendungsfeldern wie öffentliche Sicherheit, Industrie und Gesundheit. Dr. Drobics ist Mitglied des Gaia-X Hub Austria Management Boards und Acting President der Public Safety Communication Europe.*

Werner Illsinger *ist Wirtschaftspsychologe (MBA), Unternehmensberater und Technologieexperte Nach über 18 Jahren in Führungspositionen bei Microsoft und als Geschäftsführer in einer Bankentochter gründete er die 4future business, um den Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft im digitalen Zeitalter aktiv mitzugestalten.*

An der FH Kärnten lehrt er zu den Themen Business Prozesse, Digitalisierung, Leadership und Organisationsentwicklung.

Dipl.-Ing. Erwin Schoitsch *studierte an der TU Wien Technische Physik und zusätzlich Rechentechnik. Er arbeitet seit 50 Jahren im AIT Austrian Institute of Technology, Safety & Security Department, und deren Vorgängerorganisationen im Bereich der sicherheitsrelevanten und zuverlässigen Computersysteme, Prozesssteuerungen, Echtzeitsysteme und der kritischen hochautomatisierten (autonomen) cyber-physikalischen eingebetteten Systeme. Er ist auch seit langem in der internationalen Standardisierung (IEC, ISO) der funktionalen Sicherheit, von hoch-automatisierten Fahrzeugen und Smart Manufacturing als delegierter österreichischer Experte aktiv. Er war und ist in vielen nationalen und europäischen Forschungsprojekten auf diesen Fachgebieten tätig, derzeit vor allem in EU-Projekten des Joint Undertakings ECSEL JU und dessen Nachfolger Chips-JU (Key Digital Technologies), der speziellen industrienahen Förderschiene des Rahmenprogrammes Horizon 2020 und nun Horizon Europe mit eher großen bis sehr großen Forschungsprojekten.*

Walter Sieberer *ist Geschäftsführer bei Pierer Innovation GmbH und beschäftigt sich mit der digitalen Transformation der Pierer Mobility Gruppe sowie der Digitalisierung von Produkten, Prozessen und Organisationen. Pierer Innovation zählt mit mehr als 50 Mitarbeitern und dem Schwesterunternehmen avocodo GmbH für Softwareentwicklung zu einer schlagfertigen Digitaleinheit in Österreich. Walter Sieberer hat an der JKU Technische Mathematik studiert und ist seit 30 Jahren in der Softwareindustrie sowie im Bereich Startups und Consulting tätig.*

FUTURE NETWORK

Das **Future Network** ist eine neutrale Plattform für EntscheiderInnen aus der Wirtschaft und Wissenschaft mit dem Fokus auf IT-Themen. Seit der Gründung im Jahr 1997 verknüpfen wir Technologie und Business für die zukunftsorientierte und praktische Umsetzung im Alltag. Mit der Expertise von über 1000 internationalen ExpertInnen spannt das Future Network einen Bogen von der anwendungsorientierten Forschung bis zur Praxis. Weiters bietet das Future Network Cert Zertifizierungen in den Bereichen »Requirements Engineering« und »Software Architecture.

CON•ECT
EVENTMANAGEMENT

CON•ECT, die IT-Trend-Eventagentur. Unser Ziel ist es, für unsere KundInnen auf dem Gebiet der IT-Trendthemen ständig einen Schritt voraus zu sein. Das erreichen wir durch ein gut funktionierendes Netzwerk von PartnerInnen und unser Gespür für zukunftsträchtige Wissensgebiete. Gerade in der IT-Branche gibt es einen entscheidenden Vorteil: Erste am Markt zu sein!

An
Future Network
1150 Wien, Mariahilfer Str. 136/2.09

Tel.: +43 / 1 / 522 36 36-37
registration@future-network.at
http://www.future-network.at

ANMELDUNG: Nach Erhalt Ihrer Anmeldung senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung. Diese Anmeldebestätigung ist für eine Teilnahme am Event erforderlich.

STORNIERUNG: Sollten Sie sich für die Veranstaltung anmelden und nicht teilnehmen können, bitten wir um schriftliche Stornierung bis 2 Werktage vor Veranstaltungsbeginn. Danach bzw. bei Nichterscheinen stellen wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 50,– in Rechnung. Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers möglich.

ADRESSÄNDERUNGEN: Wenn Sie das Unternehmen wechseln oder wenn wir Personen anschreiben, die nicht mehr in Ihrem Unternehmen tätig sind, teilen Sie uns diese Änderungen bitte mit. Nur so können wir Sie gezielt über unser Veranstaltungsprogramm informieren.

ONLINE-ANMELDUNG

FUTURE NETWORK

Anmeldung

- ☐ Ich melde mich kostenfrei zum Future Network Management Forum am 28. 9. 2026 an.
- ☐ Ich möchte Zugriff auf die Veranstaltungspapers zu € 99,– (+ 20 % MwSt.)
- ☐ Ich möchte Einzelmitglied beim Future Network werden.
- ☐ Ich möchte Informationen zur Firmenmitgliedschaft zugeschickt bekommen.
- ■ Mitglieder des Future Network werden bevorzugt gereiht, IT-Anbieter nach Verfügbarkeit der Plätze.

Firma:

Titel: | Vorname:

Nachname:

Funktion:

Straße:

PLZ: | Ort:

Telefon: | Fax:

E-Mail:

Datum: | Unterschrift/Firmenstempel:

☐ Ich erkläre mich mit der elektronischen Verwaltung meiner ausgefüllten Daten und der Nennung meines Namens im Teilnehmerverzeichnis einverstanden.

☐ Ich bin mit der Zusendung von Veranstaltungsinformationen per E-Mail einverstanden.

26024 Layout Gerhard Krill